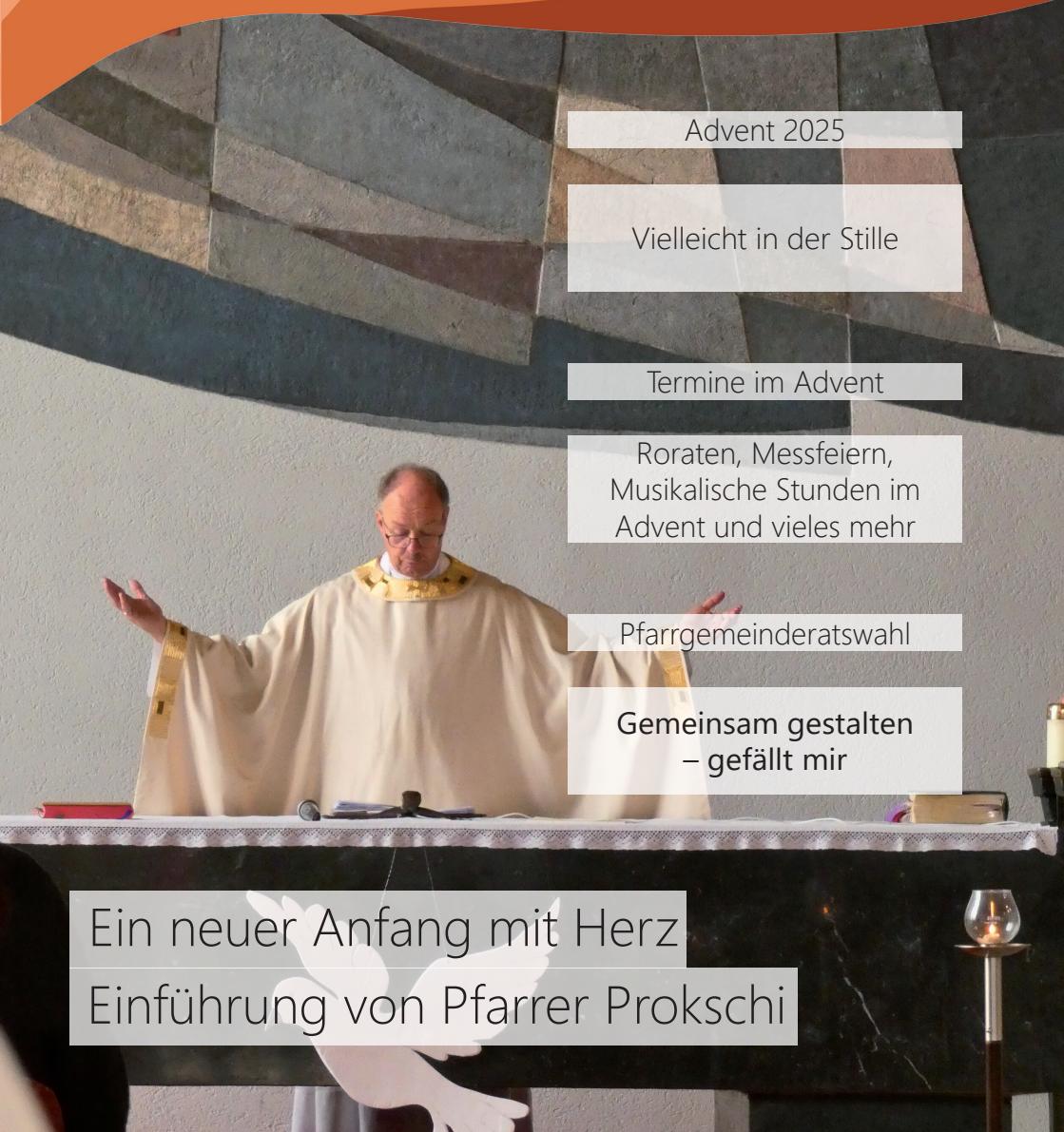


Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft Bessenbach



Advent 2025

Vielleicht in der Stille

Termine im Advent

Roraten, Messfeiern,
Musikalische Stunden im
Advent und vieles mehr

Pfarrgemeinderatswahl

Gemeinsam gestalten
– gefällt mir

Ein neuer Anfang mit Herz

Einführung von Pfarrer Prokschi





| 3



| 12



| 14



| 16



| 17



| 18



| 20



| 22



| 24

Inhalt

Interview mit Pfarrer Michael Prokschi	3
Vielleicht in der Stille	5
Termine im Advent	6
Ein neuer Anfang mit Herz – Einführung von Pfarrer Prokschi	8
Buntes Büchereifest in Keilberg!	12
Ministrantentag 2025 „Gemeinsam sind wir stark“	14
Ministrantenausflug - Tripsdrill	16
Herbstfest Keilberg - ein gelungenes Miteinander	17
„Mit kleinen Schritten die Welt verändern“...	18
Pfarrfamilienabend „Gemeinsam Eins“	20
Kinderinsel - Alt trifft Jung	22
Gemeinsam gestalten – gefällt mir	23
Generalsanierung der Orgel in Straßbessenbach	24
Unsere freundlichen Unterstützer	26
Impressum	31



Interview mit Pfarrer Michael Prokschi

Liebe Pfarrgemeinde,
unser Pfarrer lebt von Menschen,
die sie gestalten, mit ihrem
Glauben, ihrem Engagement und
ihren persönlichen Geschichten.
Seit einiger Zeit ist Pfarrer Michael
Prokschi Teil unserer Gemeinschaft,
und viele haben ihn vielleicht schon
bei Gottesdiensten, Festen oder
Begegnungen kennengelernt.
Damit wir ihn noch ein bisschen
besser kennenlernen können, auch
jenseits von Kanzel und Sakristei,
haben wir mit ihm ein persönliches
Gespräch geführt. Im Interview erzählt
er uns von persönlichen Dingen und
Erfahrungen im Pfarrleben und davon,
was ihm im Glauben besonders
wichtig ist.

Wir laden sie herzlich ein, Pfarrer
Prokschi in diesem Interview näher
kennenzulernen, als Seelsorger,
als Mensch und als jemanden, der
unsere Gemeinschaft mit Herz und
Überzeugung begleitet.

Viel Freude beim Lesen!
Herzlich, ihr Pfarrbriefteam

Wie würden sie sich in drei Sätzen
vorstellen, für jemanden, der Sie
noch nie getroffen hat?

Offen - Humorvoll - Verlässlich

Was sind die Dinge, die Ihnen im
Alltag Freude machen? (Hobbys,
Musik, Bücher, Sport?)

Kochen und Essen - Gespräche mit
Freunden - Musik - Sport



Gab es einen besonderen Moment
oder Phase, in der Ihnen klar wurde:
„Ich werde Priester“?

Es waren wohl verschiedene
Faktoren in meinem beruflichen
Leben als Gärtner wie auch die
beständige Pfarreiarbeit in meiner
Heimatgemeinde Herz Jesu in
Aschaffenburg.
Ebenso viele Gespräche mit Freunden
auf dem Weg der Entscheidung

Welche Bibelstelle oder welche
religiöse Gestalt bedeutet Ihnen
persönlich viel, und warum?

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt
und schwere Lasten zu tragen habt,
ich werde euch Ruhe verschaffen.“
(Mt 11,28ff).

Die Zusage Jesu, dass er in allen
Momenten des Lebens da ist und
tragen hilft!

Ebenso auch viele ganz
unterschiedliche Menschen, die durch
ihr Leben und ihren Glauben Freude
ausstrahlen.



Was gibt Ihnen im Glauben Kraft, besonders in schwierigen Zeiten?

- Die Gewissheit nicht alleine zu sein.
- Eine tragende Gemeinschaft im Rücken
- Das Gebet und die Stille

Was ist Ihnen in der Gemeindearbeit besonders wichtig?

- Nahe bei den Menschen zu sein.
- Das Leben, den Alltag, den Glauben mit allen Höhen und Tiefen, mit allen Fragen und Sorgen zu teilen.

Wie möchten Sie den Kontakt zu den Menschen in der Pfarrei pflegen, besonders auch zu den Kindern, Jugendlichen und Familien?

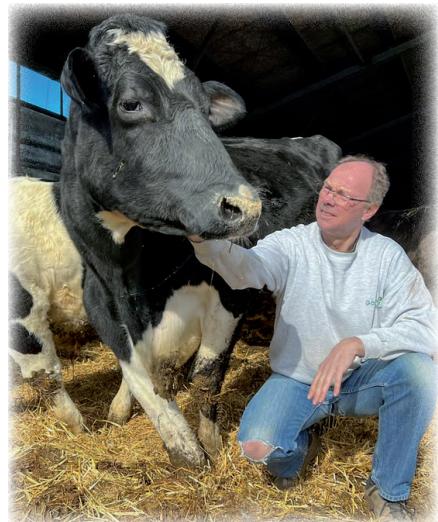
Dies wird sich denke ich Stück für Stück entwickeln durch persönliche Kontakte, durch Begegnungen und Gespräche. Ebenso auch durch spirituelle Angebote.

Welche kleinen Eigenheiten oder Schwächen bringen Sie selbst zum Schmunzeln?

Meine Ungeduld

Wo finden Sie Ruhe und Kraft im Alltag?

in der Natur - Bei meiner Kuh Haribo
- Lesen - Sport - Begegnungen mit Freunden



Kochen, Wandern, Musik, Reisen – was begeistert sie privat?

Kochen und Essen - Reisen - in der Natur sein - auch Ruhe und Stille

Welche Hoffnungen oder Wünsche haben Sie für die Kirche in den nächsten Jahren?

Dass wir weg kommen von der Selbstverwaltung und wieder näher bei den Menschen, ihren Sorgen und Fragen, ihrem Ringen und Suchen sein können.

Das der Glaube neu entfacht in unseren Familien und so die Gemeinden lebendig werden.

Herzlichen Dank an Pfarrer Prokschi für das sympathische Gespräch und die offenen Einblicke. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Momente in unserer Pfarreigemeinde.



Advent 2025

Vielleicht in der Stille

Jedes Jahr im Advent schauen wir in den Lesungstexten zurück auf die Zeit vor Jesu Geburt. 700 Jahre warteten die Israeliten auf einen Erlöser – einen Retter, der ihnen verheißen war. Wie sehr wünschen auch wir uns in der heutigen wirren Zeit einen Retter, der die Welt wieder in Ordnung bringt, der Lösungen für Frieden schafft, der für gerechte Verteilung der Güter sorgt, der uns hilft auf unserer Erde eine Atmosphäre zu schaffen, in der jeder gerne zuhause ist. Anstatt für Recht und Gerechtigkeit zu sorgen, geht es vielen Regierenden der Welt nur um Macht und Besitz. Und dazu ist ihnen jedes Mittel recht, auch wenn dann Menschen hungern oder sterben, Städte zerstört und ganze Landstriche dem Erdboden gleichgemacht werden.

Was für eine Welt!

Was können wir tun?
Was hilft mir, nicht selbst an dieser Angst machenden Situation zu zerbrechen?

Eine gute Möglichkeit ist das Gebet und die Stille. Vielleicht gelingt es in den Wochen vor Weihnachten, uns täglich einmal für einige Minuten in die Stille zurückzuziehen, dabei lassen wir los und geben an Gott ab, was uns belastet, wir horchen in uns hinein – Ruhe und Vertrauen stellen sich ein. Ein tiefer Atemzug beendet die Stille und wir kehren in den Alltag zurück.

Mit diesem täglichen Ritual geschieht Veränderung in uns; Frieden kehrt ein und wird Kreise ziehen in meinem Umfeld.

Mit unserer Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit wächst auch unsere Sehnsucht nach dem Kind in der Krippe, ihm zu begegnen, ihm Raum in mir zu schaffen.

In der Stille

vielleicht höre ich deine Stimme – das unendliche Alphabet des Himmels und spüre deine Hand – den Segen über mir und ich sehe dein Licht aus Sternenglanz für diese unsere wunde Welt.

In der Stille

vielleicht reißt der Vorhang auf zu einer Welt hinter den Ruinen meiner Gewohnheiten und das Wunder – Gott in der Krippe lächelt mir zu und schlägt Wurzeln in mir

In der Stille

Vielleicht freut sich meine Seele – wird wach und empfänglich und lässt sich ein auf das Unbegreifliche: Gott will in mir geboren werden.

Vielleicht in der Stille

Eine besinnliche Adventszeit, in der Frieden einkehren kann das wünscht Ihnen allen Karin Schmitt



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit 2025/2026

1. Adventswoche

1. Advent, 29.11./30.11.		Adventsmarkt in Keilberg auf dem TSV-Gelände
Montag, 01.12.	18.30 Uhr	Rorate in Keilberg mit Brotzeit
Donnerstag, 04.12.	6:00 Uhr	Rorate in Straßbessenbach mit Frühstück
Freitag, 05.12.	6:00 Uhr	Rorate in Oberbessenbach
Sonntag, 07.12.	17:00 Uhr	Musikalische Adventsandacht in Keilberg

2. Adventswoche

Montag, 08.12.	18:30 Uhr	Friedensgebet in Oberbessenbach
Dienstag, 09.12.	6:00 Uhr	Rorate in Keilberg mit Frühstück
Donnerstag, 11.12.	6:00 Uhr	Rorate in Straßbessenbach mit Frühstück
Freitag, 12.12.	6:00 Uhr	Rorate in Oberbessenbach

3. Adventswoche

Sonntag, 14.12.	18.00 Uhr	Lieder im Advent in Straßbessenbach
Dienstag, 16.12.	6:00 Uhr	Rorate in Keilberg mit Frühstück
Mittwoch, 17.12.	18:30 Uhr	Bußgottesdienst in Oberbessenbach
Donnerstag, 18.12.	18:30 Uhr	Rorate in Straßbessenbach mit Brotzeit
Freitag, 19.12.	18:30 Uhr	Rorate in Oberbessenbach mit Brotzeit

4. Adventswoche

Heiligabend, 24.12.	15:30 Uhr	Kindermette in Straßbessenbach
	16:00 Uhr	Kindermette in Oberbessenbach
	18:00 Uhr	Christmette in Oberbessenbach
	22:00 Uhr	Christmette in Keilberg
Weihnachten, 25.12.	10:00 Uhr	Feierliche Eucharistiefeier zu Weihnachten in Straßbessenbach

2. Weihnachtstag/St. Stephanus

Freitag, 26.12.	8:30 Uhr	Eucharistiefeier in Keilberg
	10:00 Uhr	Feierliche Eucharistiefeier zum Patrozinium in Oberbessenbach



Jahresabschluss 2025/Neujahr 2026

Silvester, 31.12.	17:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss in Keilberg
Neujahr, 01.01	18:00 Uhr	Feierliche Eucharistiefeier zum Jahresbeginn in Straßbessenbach

Hochfest der Erscheinung des Herrn/Dreikönige

Samstag 05.01.	18:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger in Straßbessenbach für die ganze Pfarreiengemeinschaft
----------------	-----------	--

Musikalische Stunde im Advent

Sonntag 07.12.	17:00 Uhr	Keilberg
Sonntag 14.12.	18:00 Uhr	n.K. Straßbessenbach

Verteilung des Friedenslichts

Samstag 20.12.	18:00 Uhr	Keilberg
Sonntag 21.12.	8:30 Uhr	Oberbessenbach
	10:00 Uhr	n.K. Straßbessenbach

Altpapiersammlung 2026 Oberbessenbach

- Samstag, 07. Februar 2026
- Samstag, 27. Juni 2026
- Samstag, 21. November 2026

Wir bedanken uns heute schon für Ihre Mithilfe!!

Kirchenverwaltung /Ortsausschuss Oberbessenbach

Altpapiersammlung 2026 Straßbessenbach

- Samstag, 31. Januar 2026
- Samstag, 25. April 2026
- Samstag, 25. Juli 2026
- Samstag, 31. Oktober 2026

Ortsausschuss und Kirchenverwaltung Straßbessenbach



Ein neuer Anfang mit Herz – Einführung von Pfarrer Michael Prokschi im Pastoralen Raum Spessart Mitte

Ein Fest der Freude und des Glaubens

Der 3. Oktober war für unsere Pfarrer und den gesamten Pastoralen Raum Spessart Mitte ein ganz besonderer Tag. Nach Wochen der Vorbereitung, gespannter Erwartung und vieler organisatorischer Details durften wir an diesem Feiertag Pfarrer Michael Prokschi in unserer Mitte willkommen heißen. Schon beim Betreten der festlich geschmückten Kirche spürte man: Heute ist ein Tag der Freude, der Begegnung und des Aufbruchs.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt – Ministrantinnen und Ministranten in großer Zahl, die Fahnenabordnungen der Vereine, Vertreterinnen und Vertreter der Schulen und Kindergärten, Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Kirchenverwaltungen, zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft – sie alle waren gekommen, um gemeinsam diesen besonderen Moment zu feiern.



Herzliche Begrüßung und feierliche Einführung

Zu Beginn begrüßte Dekan Martin Heim den neuen Teampfarrer im Namen des Bistums und des Dekanats Aschaffenburg. Mit sichtlicher Freude sprach er über die lebendige Gemeinschaft, die sich an diesem Tag in der Kirche versammelt hatte, und betonte, wie schön es sei, wenn Glaube und Gemeinschaft in so starker Weise sichtbar werden. Anschließend verlas er im Auftrag von Bischof Dr. Franz Jung die Ernennungsurkunde, mit der Pfarrer Prokschi offiziell in sein neues Amt eingeführt wurde. Es war ein feierlicher Moment, begleitet von aufmerksamem Schweigen und spürbarer Wertschätzung.





„Heute hat sich das Schriftwort erfüllt“ eine Predigt, die berührte

In seiner Predigt richtete Pfarrer Prokschi den Blick auf ein Wort aus dem Lukasevangelium: „Heute hat sich das Schriftwort erfüllt.“ Dieses „Heute“, so erklärte er, sei eine Einladung an uns alle – das Evangelium nicht nur zu hören, sondern im Alltag lebendig werden zu lassen. Seine Worte waren ruhig und gleichzeitig kraftvoll. Viele von uns spürten: Hier spricht jemand, der seinen Glauben mit Freude lebt und ihn mit anderen teilen möchte.



Wertschätzung und gute Wünsche für den neuen Weg

Besonders schön war auch der Moment, als Pater David Susai, der bisher für tätig uns war, an seinen Nachfolger einige herzliche Worte richtete. Mit einem Augenzwinkern und viel persönlicher Wärme gab er Pfarrer Prokschi Tipps und gute Wünsche mit auf den Weg – ein Zeichen echter Kollegialität und Wertschätzung.



Auch die Vertreter aus der Politik nahmen sich Zeit, um Willkommensworte zu sprechen. Bürgermeister Christoph Ruppert betonte die gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Kommune und versprach, diesen Weg gemeinsam fortzusetzen. Landrat Alexander Legler hob in seiner Ansprache hervor, welch anspruchsvolle, aber auch sinnstiftende Aufgabe auf Pfarrer Prokschi wartet, mit einem großen Wirkungskreis und vielen engagierten Menschen, die Kirche vor Ort lebendig halten.



Gemeinsam Kirche gestalten, mit neuen Ideen und offenem Herzen

Im Namen des Pfarrgemeinderates ergriff Martina Knoche das Wort. In ihrer Ansprache sprach sie sicher vielen aus der Seele: Sie freue sich auf neue Ideen, auf Offenheit, und darauf, gemeinsam Wege zu finden, wie Laien und Hauptamtliche zusammen Kirche gestalten können. Ihr Wunsch war deutlich: dass alle, die sich engagieren möchten, in dieser Gemeinschaft einen Platz finden und sich mit ihren Talenten einbringen dürfen.



Begegnung im Pfarrsaal und Garten, Zeit für Gespräche und Gemeinschaft

Nach dem festlichen Gottesdienst ging die Feier im Pfarrsaal und Pfarrgarten weiter. Dort erwartete die Gäste eine herzliche Begegnung bei Kaffee, Kuchen, herzhaften Speisen und vielen guten Gesprächen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, Pfarrer Prokschi persönlich kennenzulernen, ein paar Worte zu wechseln oder einfach nur ein freundliches Lächeln zu teilen. Besonders schön war zu sehen, wie offen und interessiert er auf die Menschen zuging – ob jung oder alt, bekannt oder neu.





Ein Tag, der Gemeinschaft spürbar machte

Die Atmosphäre war geprägt von Wärme, Freude und Aufbruchsstimmung. Man merkte: Hier beginnt etwas Neues, und viele möchten daran mitwirken. Für uns im Pfarrgemeinderat war dieser Tag ein starkes Zeichen der Gemeinschaft. Es war nicht nur die Einführung eines neuen Pfarrers, sondern auch ein gemeinsamer Start in eine Zukunft, die wir miteinander gestalten dürfen.

Wir danken allen, die diesen besonderen Tag vorbereitet, mitgestaltet und gefeiert haben – und vor allem Pfarrer Michael Prokschi, der mit seiner offenen Art, seinem Glauben und seinem Humor schon jetzt spürbar Farbe in unsere Gemeinde bringt.

Möge Gott ihn auf seinem Weg begleiten, ihm Kraft und Freude schenken und uns alle in dieser neuen Zeit des Miteinanders stärken.

Das Pfarrbriefteam





Buntes Büchereifest in Keilberg!

Über zwei Jahre lang musste das Ignaz-Klug-Haus in Keilberg ohne funktionsfähige Toilette auskommen. Nach zahlreichen Gesprächen konnten die Sanierungsarbeiten im Frühjahr endlich abgeschlossen werden – und damit war klar: Für unsere Bücherei kann es weitergehen! Schnell stand fest, dass dieser Neuanfang gefeiert werden sollte. Es wurde geplant, aufgeräumt, geputzt und liebevoll dekoriert. Dabei zeigte sich einmal mehr, mit wie viel Motivation und Herzblut alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei bei der Sache sind.



Trotz regnerischen Wetters fanden sich am 21.09.2025 viele kleine und große Besucher ein. Ein besonderes Highlight war das Puppentheater „Lari Fari“ mit dem Stück „Hut ab vor Emil“, das vom Teilen handelte. Mit viel Stimme, Gestik und einer liebevoll gestalteten Bühne ließ die Puppenspielerin gleich sechs Figuren lebendig werden – die Kinder lauschten gespannt und machten begeistert mit.



Anschließend lud Ruth Roth zu einem Bilderbuchkino (Kamishibai) ein. Viel Spaß hatten die Kinder außerdem mit den „BeeBots“, kleinen Lernrobotern in Bienenoptik, die schon von Dreijährigen programmiert werden können. Auch die Gesellschaftsspiele der Aktion „Stadt Land spielt“ wurden direkt ausprobiert. Für gute Stimmung sorgte das abwechslungsreiche, selbstgebackene Kuchenbuffet. In geselliger Runde trafen sich mehrere Generationen, genossen Kaffee, kalte Getränke und warme Würstchen und lauschten Ruth Roth, die mit ihrer Gitarre für musikalische Begleitung sorgte.

Beim Büchereiflohmarkt füllte sich das Sparschwein erfreulich gut – mit den Einnahmen können nun viele neue Medien angeschafft werden. Großen Zuspruch fand auch die Aktion „Blind Date mit einem Buch“, bei der schön verpackte Bücher nur anhand kurzer Beschreibungen ausgewählt werden



könnten – ganz ohne Blick auf Cover, Titel oder Autor. Diese Aktion läuft auch weiterhin in unserer Bücherei! Schnell sein lohnt sich!



In der Bücherei selbst herrschte reger Andrang. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich umzusehen, zu stöbern und Bücher auszuleihen. Beim Bücherei-Quiz stellten Besucher ihr Wissen unter Beweis. Drei glückliche Gewinner wurden am Abend ausgelost und erhielten später ihre Preise in der Bücherei. Herzlichen Glückwunsch an alle Quiz-Sieger – und ein Dankeschön an alle, die mitgerätselt haben! Besonders freuen

wir uns über viele neue Leserausweise, die an diesem Tag ausgestellt werden konnten – ein tolles Zeichen für die Lesefreude in unserer Gemeinde!

Auch Bürgermeister Christoph Ruppert und der neue Pfarrer von Bessenbach, Herr Prokschi, besuchten uns und zeigten so ihre Wertschätzung für die Arbeit des Büchereiteams.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre – und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Sonntag so bunt und lebendig gemacht haben. Mit viel Freude planen wir bereits weitere Aktionen. Was für ein schöner Tag für unsere Bücherei und für ganz Keilberg!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Bücherei (Zum St Jörigen 2, 63856 Bessenbach) hat geöffnet: Montag 16:30 -17:30 Uhr, Mittwoch 15:00 -17:30 Uhr und jeden ersten Dienstag im Monat von 9:00 -11:00 Uhr.

Unsere Kontaktdaten:

Telefon (während den Öffnungszeiten):
0152-09473232,
e-mail: Bücherei.Keilberg@web.de.
Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook!

!!!Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!





Ministrantentag 2025

„Gemeinsam sind wir stark“

„Gemeinsam sind wir stark“ - unter diesem Motto stand der am 27. September erstmalig stattfindende Ministrantentag unseres Pastoralen Raumes. Knapp 40 Ministrantinnen und Ministranten aus den verschiedenen Gemeinden unseres Seelsorgegebiets kamen im „Haus des Gastes“ in Mespelbrunn zusammen, um gemeinsam einen Tag mit Spiel, Sport, kreativen Angeboten und vor allem Gemeinschaft zu erleben.



Dazu war vom Vorbereitungsteam ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot ausgearbeitet worden. Den Start machten, um das Eis zu brechen, einige Gruppenspiele wie die „Schnellste Namensrunde“ und ein Kennenlernbingo. Einige Fleißige schafften es beim Bingo sogar alle Felder, anstatt bloß einer Zeile zu füllen.

Das „Chaos-Spiel“ folgte direkt im Anschluss.



Dazu wurden die Ministranten in verschiedene Gruppen eingeteilt und suchten nach Nummernkarten, die zuvor im ganzen Haus versteckt worden waren. Von Interesse war dabei besonders die Rückseite, auf der jeweils ein Codewort stand, mit dem bei der Spielleitung Rätsel und Aufgaben erfragt werden konnten. Hatte man in gemeinsamer Denkarbeit die teils kniffligen und anspruchsvollen Aufgaben gelöst, durfte man als Gruppe wieder würfeln, auf dem Spielfeld weiter nach vorne rücken und die Suche nach der nächsten Nummernkarte ging von vorne los. Also wurde von den Teams kräftig und manchmal auch etwas verzweifelt nach den kreativ versteckten Kärtchen gesucht. Schlussendlich kamen aber doch alle Gruppen im Ziel an.

Die ganze Denkarbeit hatte viel Energie gekostet und hungrig gemacht. Glücklicherweise stand um 12.30 Uhr das Mittagessen für uns bereit,



das dankenswerterweise von einer Betreuerin mit Unterstützung gekocht wurde. Nudeln mit Tomatensoße und Käse, dazu frischer Salat. Eine leckere und willkommene Stärkung, die allen schmeckte!

Workshops bildeten den nächsten Programmpunkt. Die Ministrantinnen und Ministranten teilten sich dazu in verschiedene Gruppen auf. Einige tobten und spielten in der Turnhalle Fußball oder Basketball, andere bastelten unter der Anleitung von Betreuerinnen verschiedene Gläser und Windlichter im Kreativ-Workshop. Wieder andere spielten gemeinsam Riesen-Jenga, Riesen-Vier-gewinnt, Riesen-Mikado oder Werwolf. Hier konnten die Teilnehmenden wählen, worauf sie gerade Lust hatten. Danach folgte die Kaffeepause mit leckeren Kuchen und Obst.



Nach der zweiten Stärkung ging es in den Endspurt des Tages: Gemeinschaftsspiele getreu dem oben erwähnten Motto: „Gemeinsam sind wir stark.“ Darum ging es dann auch im Gottesdienst zum Abschluss. Hier hörten wir von Paulus, dass jeder wichtig ist.

Er vergleicht es mit einem Körper: jedes Körperteil ist wichtig und hat eine Aufgabe. So ist es auch in einer Gemeinde. Da ist jeder und jede, von den einfachen Gottesdienstbesuchern über Mesner und Organisten, die Kirchenverwaltung und Ministranten bis hin zum Pfarrer wichtig. Wenn ein einziger nicht da ist, würde etwas fehlen. Gemeinsam, wenn man zusammenhält, ist man stark, das wollte Paulus den Menschen damals deutlich machen. Und auch heute noch ist treffend, was er schreibt. Mit dem Schlusssegen des Gottesdienstes ging nach sieben Stunden ein langer, ereignisreicher und schöner Tag zu Ende.



Ein besonderer Dank gilt allen Ministrantenbetreuerinnen und -betreuern, dem Planungsteam und allen, die da waren und sich in der Aufsicht, Küche, Musik und sonstiger Gestaltung und Unterstützung engagiert haben. Ohne viele fleißige Helferinnen und Helfer, wäre dieser Tag so nicht möglich gewesen. Ja auch hier gilt: „Gemeinsam sind wir stark!“



Ministrantenausflug - Tripsdrill

Am Samstag, den 20. September 2025, unternahmen insgesamt 41 Ministranten gemeinsam mit 10 Betreuern einen spannenden Tagesausflug in den Freizeitpark Tripsdrill. Schon früh am Morgen trafen sich alle an den Treffpunkten, um pünktlich zur Abfahrt bereit zu sein. Die Stimmung war von Anfang an heiter und voller Vorfreude, denn viele hatten bereits im Vorfeld erzählt, welche Attraktionen sie unbedingt ausprobieren wollten.

Die Busfahrt verlief angenehm und ohne Zwischenfälle. Während einige die Zeit nutzten, um sich noch ein wenig auszuruhen, unterhielten sich andere angeregt oder spielten kleine Reisespiele. Die Betreuer nutzten die Gelegenheit, um auf die wichtigsten Sicherheitsregeln hinzuweisen. Nach etwa anderthalb Stunden erreichte die Gruppe den Freizeitpark, wo schon die ersten Achterbahnen und Fahrgeschäfte neugierige Blicke auf sich zogen.

Im Park bildeten sich kleinere Gruppen, die sich je nach Interesse auf verschiedene Attraktionen verteilten. Besonders beliebt waren die klassischen Holzachterbahnen, die Wasserrutschen und der „Höhenflug“, der vielen einen ordentlichen Adrenalinschub bescherte. Auch ruhigere Bereiche wie das Wildparadies oder die historischen Themenbereiche wurden von einigen besucht, die es etwas gemütlicher angehen wollten. Trotz der Vielzahl an Aktivitäten gelang es allen, sich rechtzeitig zu den vereinbarten Treffpunkten einzufinden, sodass der Tag gut strukturiert verlief.

Gegen späten Nachmittag machte sich die Gruppe wieder auf den Weg zum Bus. Obwohl viele müde waren, herrschte auf der Rückfahrt eine fröhliche Atmosphäre. Einige nutzten die Zeit, um zu schlafen, andere ließen den Tag Revue passieren.





Herbstfest Keilberg – ein gelungenes Miteinander

Am 11. Oktober 2025 fand in Keilberg das Herbstfest statt, das in diesem Jahr als Ersatz für das traditionelle Pfarrfest ausgerichtet wurde. Das Fest wurde von den Gemeindemitgliedern sehr gut angenommen.

Bereits vor dem Gottesdienst lud eine Kaffeetafel mit Kaffee und einer Auswahl an Kuchen zum Verweilen ein. Die köstlichen Kuchen wurden von den Eltern unserer Ministrantinnen und Ministranten gebacken – dafür einen herzlichen Dank!



Der anschließende Gottesdienst war sehr gut besucht und wurde in einer festlichen und zugleich familiären Atmosphäre gefeiert.

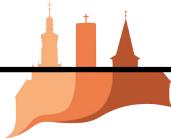
Im Anschluss an die Messe kamen viele Besucherinnen und Besucher beim gemütlichen Beisammensein zusammen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab Obatzter, Kartoffelsuppe und Würstchen, die großen Zuspruch fanden.



Das Herbstfest war eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Unterstützung, Mithilfe und Spenden zum Gelingen dieses gelungenen Festes beigetragen haben.



Ortsausschuss und Kirchenverwaltung
Keilberg



„Mit kleinen Schritten die Welt verändern“ ...



...lautete das Thema des Aktionswochenendes, das 2008 vom Pfarrgemeinderat Bessenbach organisiert wurde. Der Einladung zu diesem Event sind erfreulicherweise zahlreiche Bessenbacher Vereine, die Kindergärten und auch Privatpersonen mit vielen guten Ideen gefolgt und so wurde dieses Aktionswochenende ein voller Erfolg.



„Drei-Kirchen-Lauf“ 2018

Mit Gründung des Sachausschusses „Mission – Gerechtigkeit – Frieden“ 2010 wollte der Pfarrgemeinderat das Thema des Aktionswochenendes weiter im Blick behalten, auf Menschen in Not aufmerksam machen und sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen.



Aktivitäten unseres Sachausschusses sind z. B. Eine-Welt-Verkäufe, bei denen fair gehandelte Waren angeboten werden.



Auch schon zur Tradition geworden ist inzwischen das Fastenessen am Misereorsonntag und der Weltgebetstag der Frauen, der jedes Jahr Menschen aus einem anderen Land mit ihren Strukturen, Sorgen und Nöten vorstellt. Mit Beginn des Krieges in der Ukraine regten wir ein Friedensgebet an, das seitdem vom Liturgieausschuss monatlich angeboten wird. Ja, und nicht zuletzt der Drei-Kirchen-Lauf, der inzwischen zu einem festen Bestandteil der Sträßer Kerb geworden ist.

Die schöne Idee „Drei-Kirchen-Lauf“ wurde ursprünglich vom Lauftreff des TSV Keilberg als Beitrag zu dem o. g. Aktionswochenende geboren und 2010 von uns als Benefizlauf weitergeführt. Dieser Lauf gibt uns alljährlich die Möglichkeit, soziale Brennpunkte in Bessenbach und auch Projekte im Ausland zu unterstützen, die aber immer einen persönlichen Bezug zu Bessenbach haben. So konnten wir mit den vergangenen 14 Benefizläufen die stattliche Summe von 8.712,--Euro an Menschen überweisen, die auf Hilfe angewiesen sind.



„Drei-Kirchen-Lauf“ 2019



„Drei-Kirchen-Lauf“ 2019

Das Thema des Aktionswochenendes wurde dem bekannten Lied entnommen:

Wo viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.

Wir sind sehr stolz auf die „vielen kleinen Leute“ aus Bessenbach und auch außerhalb, die unsere Aktionen unterstützen, und sagen dafür ein herzliches Dankeschön.



„Drei-Kirchen-Lauf“ 2025



Mission
Gerechtigkeit
Frieden

Sachausschuss Mission – Gerechtigkeit – Frieden
des Pfarrgemeinderates Bessenbach



Pfarrfamilienabend unter dem Motto „Gemeinsam Eins“



Eröffnet wurde der Abend mit einem feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Michael Prokschi zelebrierte. In seiner Einleitung machte er deutlich, wie bedeutsam die Einheit unter den Menschen ist. Ein Anliegen, das Jesus selbst zutiefst am Herzen lag. Mit den Worten „Alle sollen Eins sein“, die im Johannes-Evangelium, im sogenannten Abschiedsgebet Jesus zu finden sind, führte Pfarrer Prokschi thematisch durch die Feier.

Ein besonders bewegender Moment des Gottesdienstes war die Einführung unserer sechs Ministrantinnen und Ministranten (Lorenz, Lena, Johanna, Lena, Mattis und Sonja). Mit sichtbarer Freude und auch etwas Stolz traten sie zum ersten Mal offiziell ihren Dienst an und wurden von der Gemeinde herzlich aufgenommen.



Im Anschluss an den Gottesdienst ging der Abend in ein gemütliches Beisammensein über. Für heitere Stimmung sorgten die Ministranten aus Oberbessenbach und Straßbessenbach die einen lustigen Sketch präsentierten, der viel Applaus aus dem Publikum erntete. Anschließend wurde es spielerisch spannend: Beim Dalli-Klick-Duell „Rathaus gegen Kirchturm“ sowie verschiedenen Fragen stellte sich das Publikum begeistert den Herausforderungen.



21 Pfarrfamilienabend „Gemeinsam Eins“



In einem knappen Finish musste sich das Kirchenteam schließlich dem Rathausesteam geschlagen geben.

Musikalisch umrahmt wurde sowohl der Gottesdienst als auch das Abendprogramm vom Musikverein „Fidelio“ Oberbessenbach, der mit seinen Melodien für festliche und zugleich gesellige Atmosphäre sorgte.





Alt trifft Jung



Im vergangenen Kindergartenjahr entwickelte sich ein ganz neues Projekt in unserer Gemeinde: Das Curanum lud die Vorschüler der Kinderinsel St. Wendelinus Straßbessenbach zu verschiedenen gemeinsamen Aktionen ein. So wurde z. B. im Frühsommer die Erdbeerzeit genutzt und ein „Erdbeertag“ veranstaltet. Unter Anleitung der jeweiligen Betreuer mixten Kinder und Bewohner einen Erdbeermilchshake, der natürlich gleich verschnabuliert wurde. Außerdem kochten alle zusammen Erdbeermarmelade, die dann den anderen Kindergartenkindern beim Frühstück hervorragend schmeckte.

Ein gemeinsames Mittagessen im Curanum stand ebenso auf dem Plan wie der Besuch des Sommerfestes. Im Gegenzug besuchte eine Handvoll Bewohner das Kinderinselfest, erfreute sich an der Aufführung, die draußen im Garten stattfand, und genoss anschließend noch Kaffee und Kuchen. Auch in diesem Kindergartenjahr sind weitere Aktionen geplant. Die Seniorinnen und Senioren freuen sich immer, wenn die Kinder zu Besuch kommen. Und auch die Kinder haben ihren Spaß dabei. Es ist schön, dass dieses Projekt zustande gekommen ist und sich die Heimleitung vom Curanum und das Kinderinselteam dafür einsetzen.





Gemeinsam gestalten – gefällt mir

Am 01. März 2026 finden bayernweit die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Auch wir suchen dafür engagierte Mitchristinnen und Mitchristen, die gerne in den nächsten vier Jahre aktiv unser Gemeindeleben mitgestalten möchten.

In unserer Pfarreiengemeinschaft Bessenbach wählen wir in den drei Pfarreien St. Georg, St. Wendelin und St. Stephanus jeweils 3 – 5 Mitglieder in das jeweilige Gemeindeteam. Diese 9 – 15 gewählten Ehrenamtlichen bilden dann den gemeinsamen Pfarrgemeinderat für unsere PG. Je nach Interessen und Bedarf können Ausschüsse gebildet werden, die sich mit speziellen Themen befassen. Zurzeit gibt es folgende Ausschüsse: die Ortsausschüsse (= Gemeindeteam) Keilberg, Straßbessenbach und Oberbessenbach, Liturgie, Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Mission-Gerechtigkeit-Frieden, Erwachsenenbildung und den Festausschuss. Natürlich können auch andere Schwerpunkte gesetzt werden. Das hängt von den Ehrenamtlichen ab, die sich mit ihren Interessen und Fähigkeiten gerne einbringen möchten. Die Ausschüsse organisieren sich selber und treffen sich in unregelmäßigen Abständen nach Bedarf. Der Pfarrgemeinderat kommt alle zwei Monate zu einer Sitzung zusammen.

Wählbar ist jede Katholikin bzw. jeder Katholik ab 16 Jahren.

Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die mindestens 14 Jahre alt sind und ihren Erstwohnsitz in der Pfarrei haben, deren Gemeindeteam sie wählen. Gewählt wird in allgemeiner Briefwahl. Die Wahlunterlagen erhalten Sie im Februar. Näheres erfahren Sie dann in dem Wahlbrief.

Wenn Sie Lust haben ein Teil der Veränderung zu sein, die unsere Kirche heute bewegt, melden Sie sich als Kandidat / Kandidatin. Bringen Sie Ihre guten Ideen in Ihre Pfarrei bzw. unsere Pfarreiengemeinschaft ein. Oder wissen Sie jemanden, den Sie für geeignet halten? Dann schlagen Sie ihn / sie vor. In jeder Kirche steht eine gekennzeichnete Box, in die Sie eine Karte oder einen Zettel mit Ihrem Wahlvorschlag einwerfen können. Ein Mitglied des Wahlausschusses wird dann Kontakt mit dem potentiellen Kandidaten aufnehmen.

Mitglieder des Wahlausschusses sind: Pfarrer Michael Prokschi, Dr. Michael Kunkel, Martina Knoche, Michael Maier, Robert Straub.

Wir freuen uns auf die vielen neuen Impulse, die Sie mitbringen werden.



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**



Generalsanierung der Orgel in Straßbessenbach



In der Zeit von Mai bis Juni des vergangenen Sommers wurde die Hoffmann-Orgel in der neuen Kirche St. Wendelin aus dem Jahr 1981 durch ihre Erbauerfirma grundlegend saniert.

Über die letzten Jahre traten regelmäßig immer mehr Mängel auf, die das Spiel und den Klang stark beeinträchtigt haben. Viele Mängel konnten bei der jährlichen Wartung nur noch kurzzeitig behoben werden, sodass die Probleme immer wieder auftraten. Auf Anraten des Orgelbauers zu einer Überholung des Instruments wurde durch den Orgelsachverständigen des Bistums Würzburg ein weiteres Gutachten eingeholt, das eine größere Maßnahme empfahl.

Die elektronischen Elemente funktionierten nicht mehr zuverlässig, was beispielsweise das Schalten der Register sehr einschränkte bzw. zum Teil nicht mehr möglich machte. Ein weiteres Problem war die unzureichende Windversorgung, wodurch sich bei kräftigem Spiel kein stabiler Klang entwickeln konnte.



Ein weiterer wichtiger Punkt war die Intonation (das Klangbild) der Orgel. Sie war insgesamt sehr hell, bis sogar schon fast schrill, aber in der tiefen Lage und auch im Bass schwach ausgeprägt. Dieser klangliche Aspekt wurde an die heutigen Klangvorstellungen und die Ausmaße des großen Kirchenraumes angepasst, wodurch ein runderer und tragender Charakter mit mehr Klangfundament entstand.



In den zwei Monaten der Arbeiten wurden alle 1.516 Pfeifen ausgebaut, gereinigt, zum Teil überarbeitet, wieder eingebaut und gestimmt. Einige Pfeifen des Pedals wurden im Inneren an anderer Stelle mit neuer Ansteuerung verbaut. Ebenso wurde der innere Aufbau leicht umgestaltet, um eine bessere Zugänglichkeit bei der Wartung und Stimmung zu erreichen. Alle elektrischen Bauteile wurden auf den neuesten Stand gebracht. Am Spieltisch wurde eine neue LED-Beleuchtung über dem Notenpult und dem Pedal angebracht. Ebenso wurde die Spieltraktur (Verbindung zwischen Taste und Pfeife) nachgebessert, wodurch das Spielen wieder mit präzisem Druck möglich ist.

Am Samstag, den 05. Juli, war es dann so weit – in der feierlichen Vorabendmesse wurde die Orgel von Pater David Susai wieder eingeweiht. Den Gottesdienst gestaltete die Schola sanctae Caeciliae gemeinsam mit dem Organisten Niklas Steinzer, der im Anschluss noch eine halbstündige Orgelsoirée mit Literatur von der Barockzeit über die französisch-symphonische Orgelmusik bis zur Moderne darbot, wodurch die Zuhörerinnen und Zuhörer einen Eindruck von vielen frischen Klangfacetten bekommen konnten.

Die Orgel gilt als die Königin der Instrumente. So freuen wir uns, dass die Straßbessenbacher Orgel in neuem Glanz erstrahlt. Möge sie nun viele weitere Jahrzehnte zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erklingen. Soli Deo Gloria!





**Spielwaren * Geschenkartikel * Schreibwaren * Haushaltswaren
63856 Oberbessenbach, Bessenbachstr. 38 Telefon: 06095/787**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:30 Uhr
Sa. von 8:00 - 13:00 Uhr



Alpakas berühren

Alpaka-Lamazucht, Erlebnisbauernhof

Infos und Buchungen bei Jana Dill, Alpakas berühren in Oberbessenbach

Mobil: 0173 4728 594 Mail: info@alpkasberuehren.de



Angebote

- Lama trifft Kraut - Kräuterwanderungen mit Lama
 - Stallzeit trifft Kräuterzeit mit Jeanine Biersack Phytotherapeutin
- Lamawanderungen, Stallzeit bei den Alpakas und Lamas, Yoga
- Mein Jahr mit Lama und Alpaka, Jahreskurs mit 9 Terminen für Kinder von 1-4 Klasse (auch als 3er Block buchbar)
- Firmenevent's
- Besuche mit den Tieren in Senioreneinrichtungen/ Wohnheimen
- Altersentsprechende Angebote für Schulklassen und Kindergärten mit verschiedenen Tieren; Waliser Schwarznasen Schafen, Thüringer Waldziegen, Hühnern, Lamas oder Alpakas.
- viele verschiedene hochwertige Produkte aus Lama und Alpaka Fließ

ILKA FACH Rechtsanwältin

Am Winkel 12 · 63856 Bessenbach
Telefon 06095/995480 · Fax 06095/995482
info@kanzlei-dieburg.de

Mein anwaltslicher Schwerpunkt liegt auf dem Zivilrecht mit seinen zahlreichen Aspekten, sowie auf bestimmten damit eng zusammenhängenden Rechtsgebieten. Meine Dienstleistungen richten sich sowohl an Privatleute als auch an mittelständische Unternehmen.

Ich berate dabei meine Mandanten umfassend in allen Rechtsfragen und vertrete sie sowohl gerichtlich als auch außergerichtlich.

Im Einzelnen bin ich vor allem in folgenden Bereichen tätig:

- Allgemeines
- Arbeitsrecht
- Vertragsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Miet- und
- Verkehrsrecht
- Wohnungseigentumsrecht



Bäckerei-Konditorei

Stefan Fischbach

Hauptstr.56
63856 Bessenbach
Tel. 06095/99 55 77
Fax 06095/99 55 79

Filialen:

Waldaschaff	06095/ 2340
Sailauf	06093/ 994502
Weibersbrunn	06094/ 989807
Hösbach BHF	06021/ 9216151
Kleinostheim	06027/9167
Karlstein	06188/5496

Ofenfrische aus Meisterhand !!!

Backspezialitäten zu jeder Gelegenheit !!!

GERHARD RITTER

Meisterbetrieb Gartengestaltung



Hirtenweg 2, 63856 Bessenbach
Telefon 06095 4222
Mobil 0171 8927149
www.ritter-gartengestaltung.de

Wir planen, bauen und sanieren

Gärten – Natursteinmauern – Grünanlagen – Terrassen



INDIVIDUELLE SCHREINERLÖSUNGEN FÜR IHR ZUHAUSE!

INNENAUSBAU · FENSTER TÜREN · EINBRUCHSCHUTZ



MEIN SCHREINER NACHHALTIG UND REGIONAL

WOHNEN → MEINE MULTIMEDIAWAND
SCHLAFEN → MEIN HIMMELBETT
GARDEROBE → MEIN FASHION-ORGANIZER
BAD → MEINE WELLNESS-OASE
ANKLEIDE → MEINE OUTFITTERY

UNSERE LEISTUNGEN

- Inneneinrichtung – individuell und passgenau
- Einbauschränke nach Ihren Bedürfnissen
- Gleitschiebetüren
- Innentüren nach Ihrem Geschmack
- Haustüren aus Holz, Kunststoff und Metall
- Fenster aus Holz, Kunststoff und Holz-Alu
- Verglasungen, Reparaturverglasungen
- Sanierung, Wartungen, Reparaturen
- Nottüröffnungen – wir öffnen Ihre Tür
- Mechanische Sicherheitstechnik – Einbruchschutz

SCHREINEREI HAMMBERBACHER

FISCHERHOHLE 6 · 63739 ASCHAFFENBURG

TELEFON: 06021/22596 · FAX: 06021/218094

MAIL: SCHREINEREI-HAMMBERBACHER@T-ONLINE.DE

Wir bilden aus!

PFLEGEDIENST



**ALTEN- UND
KRANKENPFL EGE ZU HAUSE
INH. IRIS OTTO**
AMBULANTER PFLEGEDIENST

UNSERE PFLEGELEISTUNGEN

- **Professionelle Pflege**
in der häuslichen Umgebung. Abrechnung über die Pflegekasse.
- **Behandlungspflege**
alles was der Arzt verordnet (z. B. Verbandswechsel, Blutzuckermessung, Injektionen, Kompressionsstrümpfe usw.). Abrechnung über die Krankenkasse.
- **Kurzfristige Übernahme**
bei plötzlichem Pflegebedürfnis oder nach Krankenhausaufenthalt Ihres Angehörigen.
- **Beratungseinsätze nach § 37 SGB XI**
für Bezieher von Pflegegeld.
Wir helfen Ihnen beim Ausfüllen von Formularen.
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**

Büro Bessenbach, Bachstr. 5, Tel. 0160/94858409, 24 h.
Hauptbüro Aschaffenburg, Weißenburger Str. 38,
63739 Aschaffenburg, Tel. 06021/391880, 24 h.
www.pflegedienst-aschaffenburg.de
info@pflegedienst-aschaffenburg.de



DIE HÄUSLICHE PFLEGE



Fest- und Partyservice Heimdienst Abholmarkt

Zapfanlagen – Garnituren – Theken
Bistrosche – Kühltruhen – Kühlanhänger
Spülmobil – Geschirrverleih
Sonnenschirme – Gläser – etc. etc.



info@getraenke-neuburger.de

www.getraenke-neuburger.de

Hauptstraße 81

06095-995566

06095-995567

01511 43 0 43 44



www.hoerstudio-bessenbach.de



**HILDE
EMMERICH**
KUNDENSERVICE

**DOROTHEA
HAMANN**
FACHKRAFT DER HÖRAKUSTIK

**ELENA
TREICHL**
INHABERIN, HÖRAKUSTIKMEISTERIN

**MAREIKE
LANGANKI**
HÖRAKUSTIKERIN

**MARION
SCHÄFER**
KUNDENSERVICE

Kompetenz rund um Ihr Gehör:

- ✓ kostenloser Hörtest
- ✓ Höranalyse
- ✓ Hörtraining
- ✓ Hörsystemanpassung auf Probe
- ✓ Standard-Gehörschutz
- ✓ Individuell angepasster Gehörschutz auch für Industrie und Handwerk als persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- ✓ Zubehör
- ✓ Nacheinstellung
- ✓ Reparaturen



Würzburger Str. 42, 63856 Bessenbach

06095 9978640 info@hoerstudio-bessenbach.de

Parkplätze und Bushaltestelle direkt vor dem Geschäft



Wir sind für Sie da:

Pfarrer Michael Prokschi

Zum St. Jörgen 2

63856 Bessenbach

Tel.: 06095 / 995650

Email: michael.prokschi@
bistum-wuerzburg.de

Pfarrer Augustin Parambakathu

Kirchstr. 3

63857 Waldaschaff

Tel.: 06095/780 oder 0151 70413277

Email: thomas.parambakathu@
bistum-wuerzburg.de

Bürostunden:

Pfarrbüro Straßbessenbach im

Pfarrheim Straßbessenbach:

Frau Rita Franz

montags, 16:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 0160 91701325

Pfarrbüro Oberbessenbach:

Frau Rita Franz

dienstags, 13:00 - 16:00 Uhr

Tel.: 0160 91701325

Pfarrbüro Keilberg:

Frau Rita Franz

dienstags, 17:00 - 18:00 Uhr

mittwochs, 09:00 - 11:00 Uhr

freitags, 09:00 - 11:00 Uhr

Tel.: 06095 / 995650

Vorsitzende des

Pfarrgemeinderats:

Martina Knoche (Tel.: 06095 / 999610)

Stellvertreter:

Robert Straub (Tel.: 06095 / 8226)

Michael Maier (Tel.: 06095 / 993837)

Spendenkonto:

Katholische Kirchenstiftung Bessenbach

IBAN DE94 7956 5568 0000 3112 19

Raiffeisenbank Waldaschaff-Heigenbrücken

IMPRESSUM

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der

Pfarreiengemeinschaft Bessenbach

Redaktion:

Robert Straub, Michael Maier,
Kerstin Braun, Tanja Herbert, Sofia Straub

Anschrift:

Pfarreiengemeinschaft Bessenbach

Zum St. Jörgen 2

63856 Bessenbach

pfarrei.bessenbach@bistum-wuerzburg.de

Der Pfarrbrief erscheint derzeit zweimal

jährlich in einer Auflage von 2000

Exemplare und wird kostenlos an alle

Haushalte im Pfarrgebiet verteilt

Layout:

Sofia Straub

Druckerei:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die
Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

Mein größter Wunsch ...



Sehen Sie Valentine
im Video unter:
cbm.de/valentines-wunsch

... ist endlich sehen können

Valentine aus Kamerun ist blind durch Grauen Star.
Die Achtjährige braucht dringend eine OP – doch die kann sich ihre Familie nicht leisten. Und Valentine ist nicht allein. Unzählige Kinder in den ärmsten Regionen der Welt brauchen unsere Hilfe! Mit 125 Euro schenken Sie einem blinden Kind das Augenlicht. Bitte helfen Sie jetzt!

Kennwort: Valentines Wunsch

Spendenkonto

IBAN: DE46 3702 0500 0000 0020 20 · BIC: BFSWDE33XXX

cbm
christoffel blindenmission